
Wortlaut der Petition

Der Deutsche Bundestag möge die Rahmenbedingungen für Berufskraftfahrer verbessern. Gesetzliche Lenk- und Ruhezeiten können ihren Schutzzweck nur erfüllen, wenn ausreichend sichere Lkw-Stellplätze, hygienische Sanitär- und Waschmöglichkeiten sowie realistische Bedingungen an Be- und Entladestellen vorhanden sind. Auch Verlader, Empfänger und Industrie müssen stärker Verantwortung übernehmen. Sozialvorschriften müssen nicht nur auf dem Fahrtenschreiber, sondern auch in der Realität funktionieren.

Begründung

Die gesetzlichen Lenk- und Ruhezeiten dienen der Verkehrssicherheit und dem Schutz von Berufskraftfahrern. Dieser Schutz kann jedoch nur funktionieren, wenn die tatsächlichen Arbeitsbedingungen eine sinnvolle Einhaltung ermöglichen.

In der Praxis stehen Fahrer regelmäßig vor einem Widerspruch: Die Einhaltung der vorgeschriebenen Zeiten wird streng kontrolliert, gleichzeitig fehlen vielerorts die notwendigen Voraussetzungen. Lkw-Parkplätze sind besonders abends überfüllt. Fahrer müssen teilweise lange nach einem Stellplatz suchen und verbrauchen dabei weitere Lenkzeit. Sichere Alternativen fehlen häufig.

Eine vorgeschriebene Ruhezeit bedeutet zudem nicht automatisch Erholung. Verschmutzte oder fehlende Toiletten, mangelnde Waschmöglichkeiten, Lärm und ungeeignete oder unsichere Stellplätze beeinträchtigen die notwendige Regeneration erheblich. Auch in Industrie- und Gewerbegebieten fehlen häufig geeignete Lkw-Stellplätze und sanitäre Einrichtungen, obwohl diese Gebiete täglich auf die Versorgung durch den Straßengüterverkehr angewiesen sind.

Hinzu kommen oft lange und nicht planbare Wartezeiten an Baustellen sowie Be- und Entladestellen. Mehrstündige Verzögerungen können einen erheblichen Teil der verfügbaren Arbeitszeit verbrauchen. Der Fahrer hat darauf häufig keinen Einfluss, trägt anschließend aber die Folgen: Zeitdruck, Parkplatzsuche und Schwierigkeiten bei der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben.

Es geht mit dieser Petition ausdrücklich nicht um die Abschaffung oder pauschale Lockerung von Lenk- und Ruhezeiten. Diese Vorschriften sind wichtig. Es geht darum, die Voraussetzungen zu schaffen, damit sie ihren eigentlichen Zweck erfüllen können.

Dazu gehören ausreichend sichere Lkw-Stellplätze, angemessene und hygienische Sanitär- und Waschmöglichkeiten sowie eine stärkere Verantwortung von Verladern, Empfängern und Industrieunternehmen. Auch vermeidbare Wartezeiten und die Bedingungen für Fahrer während der Be- und Entladung sollten stärker berücksichtigt werden.

Ich bitte den Deutschen Bundestag deshalb zu prüfen, ob die derzeitigen Rahmenbedingungen im Straßengüterverkehr tatsächlich geeignet sind, den mit den Sozialvorschriften beabsichtigten Schutz der Fahrer zu gewährleisten, und welche konkreten Verbesserungen notwendig sind.

Berufskraftfahrer tragen täglich große Verantwortung für Fahrzeug, Ladung und Verkehrssicherheit und sichern gleichzeitig die Versorgung von Bevölkerung, Wirtschaft und Bauwesen.

Wer die Einhaltung von Ruhezeiten verlangt, muss auch Bedingungen schaffen, unter denen Erholung möglich ist. Sozialvorschriften dürfen nicht nur auf dem Fahrtenschreiber funktionieren – sie müssen auch in der Realität funktionieren.

Anregungen für die Forendiskussion

Anregungen zur Diskussion:

Wie erleben Berufskraftfahrer die gesetzlichen Lenk- und Ruhezeiten in der Praxis?

Sind ausreichend sichere und hygienische Lkw-Stellplätze vorhanden?

Welche Probleme entstehen durch Wartezeiten bei Verladern, Empfängern und auf Baustellen?

Sollten Unternehmen stärker zur Bereitstellung von Stellplätzen und Sanitäranlagen verpflichtet werden?

Wie können die Vorschriften so umgesetzt werden, dass sie Fahrer tatsächlich schützen, statt zusätzlichen Zeitdruck zu erzeugen?

Besonders erwünscht sind konkrete Erfahrungen und praktikable Lösungsvorschläge.

Soweit Sie es für wichtig halten, senden Sie bitte ergänzende Unterlagen in Kopie (z.B. Entscheidungen der betroffenen Behörde, Klageschriften, Urteile) **nach Erhalt des Aktenzeichens** auf dem Postweg an folgende Kontaktadresse:

Deutscher Bundestag
Sekretariat des Petitionsausschusses
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: (030)227 35257
